

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-und-easelink-partnerschaft-zur-weiterentwicklung-der-ladeinfrastruktur-43944391>

Datum: 17.07.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

# ÖAMTC und Easelink: Partnerschaft zur Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur

Autonomes Laden mit Matrix Charging soll Nutzungskomfort von E-Fahrzeugen steigern

Mitten in der E-Mobilitätswende arbeiten die innovativsten Automobilhersteller an der Einführung neuer Generationen hochautomatisierter E-Fahrzeuge mit autonomen Funktionen für das Fahren und auch Laden. Sobald das E-Fahrzeug autonom am Parkplatz einparkt, muss auch autonom geladen werden. Eine besonders erfolgsversprechende Ladetechnologie, die vollautomatisch funktioniert, ist Matrix Charging, entwickelt von Easelink. Das System besteht aus einer Fahrzeugeinheit am Fahrzeugunterboden, dem Matrix Charging Connector, und einer Infrastruktureinheit am Parkplatz, dem Matrix Charging Pad. Sobald das Fahrzeug auf dem Parkplatz über dem Pad parkt, senkt sich der Connector vom Fahrzeugunterboden ab, verbindet sich mit dem darunterliegenden Pad und das Fahrzeug wird durch die konduktive Verbindung automatisch geladen. Das Pad kann bündig in die Parkplatzoberfläche eingelassen werden und ist mit einer Überfahrbarkeit von Radlasten bis zu 2500 kg besonders robust und eignet sich auch für die Outdoor Anwendung bei allen Witterungseinflüssen.

Der ÖAMTC als führender Mobilitätsclub testet und bewertet u.a. auch zukünftig am Markt verfügbare Lösungen für autonomes Laden von Elektrofahrzeugen. „Wir nehmen bei unseren Clubmitgliedern eine steigende Nachfrage hinsichtlich des Nutzungskomforts bei E-Fahrzeugen wahr. Mit dem Wegfall des Ladekabels trägt Matrix Charging maßgeblich zu einer Vereinfachung bei. Die Technologie überzeugt durch die im Vergleich zum induktiven Laden größere Ladeleistung und Effizienz bei gleichzeitig geringeren Kosten“, sagt Thomas Hametner, Cheftechniker des ÖAMTC. Im Zuge einer kürzlich begründeten Entwicklungspartnerschaft zwischen dem ÖAMTC und Easelink betreibt der Mobilitätsclub Matrix Charging innerhalb seiner internen E-Flotte. Dabei wird auch zum ersten Mal ein VW ID 3 mit Matrix Charging geladen. Erkenntnisse aus dieser Teststellung fließen in die laufende Serienentwicklung ein. „Der ÖAMTC unterstützt die Entwicklung von Matrix Charging, indem er wichtige Kundenbedürfnisse für alle relevanten Ladeszenarien aufzeigt und in den Entwicklungsprozess einfließen lässt. Ein großes Potenzial dieser Technik ergibt sich dadurch, dass sie sich sowohl für die heimische Garage als auch für die anschließende Ausrollung im öffentlichen Raum eignet“, ergänzt Thomas Hametner.

„Mit Matrix Charging ist es uns gelungen, die Vorteile von induktivem Laden – nämlich Robustheit, Überfahrbarkeit und Barrierefreiheit – mit den Kosten- und Leistungsvorteilen von kabelgebundenem Laden in einer Technologie zu vereinen“, sagt Hermann Stockinger, Gründer und Geschäftsführer von Easelink. Matrix Charging kann einfach und bündig direkt in der Parkplatzfläche installiert werden. Es ist weder eine zusätzliche Ladesäule noch ein Rammschutz notwendig. Damit ist die Technologie barrierefrei und der weitere Verbau von wertvollen Bewegungsflächen für Fußgänger im urbanen Raum durch Ladeinfrastruktur wird vermieden. Die Vorteile von Matrix Charging werden noch vor Serienstart in Pilotierungsprojekten demonstriert.

Im Rahmen der Entwicklungskooperation wird der ÖAMTC diese Pilotierungsprojekte vor allem mit seinem fahrzeugseitigen Know-How unterstützen. „Der in den Pilotierungsprojekten verwendete Musterstand der Matrix Charging Fahrzeugeinheit lässt sich aufgrund der einfachen technischen Integrierbarkeit und des kompakten Packagings leicht in den verwendeten Pilotfahrzeugen nachrüsten“, sagt Christian Klejna, Elektromobilitätsexperte und Technischer Instruktor des ÖAMTC.

## **Über Easelink GmbH**

Easelink ist ein High-Tech Unternehmen für die Entwicklung der automatisierten induktiven Ladelösung „Matrix Charging®“ für Elektrofahrzeuge mit dem Hauptunternehmenssitz in Graz, Österreich. Der Innovationsgrad von Easelink widerspiegelt sich in den vielen gesicherten Patenten und Markenzeichen in den führenden Automobilmärkten. Easelink, mit Standorten in Österreich und China, beschäftigt aktuell 24 MitarbeiterInnen und nimmt in diversen Standardisierungsgremien für Ladetechnologie wie zum Beispiel in den relevanten Arbeitsgruppen der Charging Interface Initiative (CharIn), der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC), der Internationalen Organisation für Normung (ISO) eine wichtige Rolle ein. Im Rahmen von Kooperationsprojekten setzen bereits führende Automobilhersteller und -Lieferanten, Infrastrukturanbieter und Fahrzeugflottenbetreiber auf die Zukunftstechnologie Matrix Charging®.

### **Kontakt**

Patricia Krenn MSc

Marketing & Communications

Mobil: +43 676 848 741 220

E-Mail: [patricia.krenn@easelink.com](mailto:patricia.krenn@easelink.com)

Website: [www.easelink.com](http://www.easelink.com)

## **Über den ÖAMTC**

Der ÖAMTC ist der größte Mobilitätsclub Österreichs und arbeitet aktiv in einem weltweiten Netz von Mobilitätsclubs mit. Er ist ein wirtschaftlich und parteipolitisch unabhängiger Verein. Für den ÖAMTC steht die Dienstleistung für seine 2,3 Millionen Mitglieder im Mittelpunkt: Der Club ist Ansprechpartner in allen Fragen rund um Mobilität – im Alltag wie in Notsituationen – und Förderer der Interessen seiner Mitglieder. Unter dieser Prämisse sind rund 4.000 Mitarbeiter im Einsatz für Menschen und Mobilität.